



MACHICA Förderverein e.V. – Newsletter März 2020

24.03.2020

Liebe Freunde, Mitglieder und Förderer,

der vorliegende Newsletter ist ebenfalls geprägt durch die aktuellen, durch das Corona-Virus bedingten Entwicklungen, die in allen Lebensbereichen spürbar sind. So können wir die diesjährige Mitgliederversammlung nicht wie sonst im Frühjahr durchführen, sondern müssen sie auf den Herbst verschieben. Dafür werden wir gesondert einladen und hoffen, dass wir alle gesund und wohlbehalten durch diese schwierige Zeit kommen.

Umso schöner ist es, dass aus Mang'ula viel Positives zu berichten ist!

Neues aus Mang'ula

Im letzten halben Jahr wurde unter anderem die Drainage ordentlich gemauert und zwei neue Bauprojekte wurden gestartet. Aber auch einige andere ‚Kleinigkeiten‘ sind geschehen. Lest selbst!

Befestigung der Drainage



Bereits im Dezember wurde der Graben entlang des MACHICA-Geländes ordentlich eingefasst. Der Abschluss dieser Baumaßnahme verhindert nun ein Erodieren der Seitenwände, was sich bereits jetzt aufgrund der starken Regenfälle zu Jahresbeginn bezahlt gemacht hat.

Neue Zimmerdecken im Office und im Schlafraum der Jungs

Im Schlafzimmer der Jungs sowie im Office war bislang keine Deckenverkleidung vorhanden. Aus hygienischen Gründen und nach dem nächtlichen Besuch von Ratten wurde dies nun nachgeholt.



Regale

Für die Klassenräume sowie den Sozialraum gab es neue Regale, in denen Schüler wie Lehrer ihre Bücher, Hefte und Stifte ablegen können.



Katzen

Zwei kleine Kätzchen hielten erfolgreich Einzug beim MACHICA Fund: Moja und Mbili (Suaheli: Eins und Zwei). Ihre Aufgaben sind klar: Mäuse fangen und den Kindern als Spielkameraden dienen.



Neuer Schlafraum für die Mädchen

Die Schlafsituation der Waisenkinder soll durch einen neuen Anbau verbessert werden: die Mädchen bekommen einen neuen Schlafraum mit integrierter Dusche und Toilette, damit sie nicht nachts über den Hof zur Toilette gehen müssen. Auch die Jungs profitieren von dem neuen Anbau, denn sie dürfen in den erheblich größeren, alten Schlafraum der Mädchen umziehen. Diese Baumaßnahme wurde dankenswerterweise vom Land Rheinland-Pfalz durch einen Zuschuss in Höhe von rund 5.000 Euro gefördert.



Trotz der widrigen Wetterbedingungen mit viel Regen konnten die Bauarbeiten Ende Februar abgeschlossen werden. Die Innenarbeiten sind nun in vollem Gange: Decken einziehen, Fliesenarbeiten, Malerarbeiten, ...



Photovoltaikanlage für den MACHICA Fund

Die Photovoltaikanlage war lange ersehnt, da mit dem Neubau der Hauptverbindungsstraße zwischen Mikumi und Ifakara ständig der Strom ausfällt – oft auch für mehrere Tage. Da trifft es sich gut, dass es in Mang'ula die NGO [MAZINGIRA](#) gibt, die sich mit dem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen beschäftigt. Sie bietet u.a. Umwelterziehung für die lokale Bevölkerung an (Reduzierung des Holz- und Kohleverbrauchs), stellt Kohle aus getrockneten Pflanzenresten her und hat ausgebildete Techniker, die Photovoltaikanlagen installieren und warten können. Diese NGO führte beim MACHICA-Fund eine Bedarfsanalyse durch und konzipierte und installierte die Photovoltaikanlage entsprechend den Bedürfnissen. Die Finanzierung des Vorhabens konnte dank einer großzügigen Spende eines MACHICA-Mitglieds und dem Zuschuss des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz ([ELAN](#)) gestemmt werden.



Nachdem sich aufgrund der unerwartet heftigen Regenfälle im Januar der Beginn verzögert hatte, wurden im Februar die Einzelteile für den Bau der Photovoltaikanlage bestellt und am 3. März bei STEPS Solar LTD in Morogoro gekauft. Am 10. März 2020 wurde die Anlage von Morogoro nach Mang'ula geliefert und direkt mit der Montage der vier Panels (jeweils 250 Watt) begonnen.

Im Office-Büro von MACHICA wurde die Technik installiert und die Batterien zur Speicherung des erzeugten Stroms angeschlossen (vier Batterien à 200 Ah). Es ist nun möglich, die Stromversorgung entweder über die eigene Photovoltaikanlage oder über das öffentliche Stromnetz von TANAP laufen zu lassen.

Mit der eigenen Stromversorgung wurden folgende Ziele erreicht:

- Die Stromversorgung ist mit der Inbetriebnahme der eigenen Photovoltaikanlage kontinuierlich gesichert.
- Mit der Nutzung des selbst produzierten Stroms werden die Kosten für die Stromversorgung deutlich reduziert.
- Die Sicherheit für die im Waisenhaus lebenden Kinder ist deutlich erhöht, da auch nachts eine ausreichende Beleuchtung garantiert ist.

Bildungspatenkind Rachma



Rachma absolvierte im Herbst erfolgreich die Aufnahmeprüfung für die Secondary School und hat einen Platz in Mang'ula bekommen.

Sie kann nun beim MACHICA Fund wohnen bleiben und die Schule von dort aus besuchen. Sie wird vom MACHICA Förderverein bis zum Abschluss der Secondary School (Ende 2023) unterstützt.



Wolfgang und Petra Mathey bei MACHICA

Dieser Besuch beim MACHICA Fund ist für Petra und Wolfgang ein ganz Besonderer: sie möchten ihr eigenes Projekt – den Bau einer Krankenstation – in die Wege leiten. Vieles gelingt dank guter Vorbereitung in den sieben Wochen. Eine Community wird gegründet, Land wird gekauft, ein Brunnen wird gebohrt und der Bau des Hauses wird begonnen. Mehr zu dem Projekt unter <http://verein-fasta.de/index.php/das-projekt>.



Ausflug in den Mikumi Nationalpark



Wie bereits in den letzten zwei Jahren wurde der Ausflug in den Mikumi Nationalpark von Petra gesponsert, an dem dieses Mal 66 Kinder und 11 Erwachsene teilnahmen. Es gab viele Giraffen, Zebras, Springböcke, Wasserbüffel, Gnus, Warzenschweine, Marabus und Vögel zu sehen. Nur die Elefanten waren dieses Jahr weit weg. Ein tolles Erlebnis für alle!

Sport und Spiel mit den Kindern

Sport und Spiel mit den Kindern kam natürlich auch trotz des eigenen Projekts nicht zu kurz. Ob der Freitagsspaß mit den Luftballons, das Malen oder auch Gymnastikübungen - die Kinder hatten immer viel Spaß!



MACHICA Förderverein

Wir hoffen auf einen erfolgreichen Abschluss der noch laufenden Bauarbeiten und wünschen nochmal allen eine gute Zeit.

Mit den besten Grüßen,

Achim Schmitz, 1. Vorsitzender

